

2650. Artikel zu den Zeitereignissen

'#metoo' und die Berliner Schizophrenie

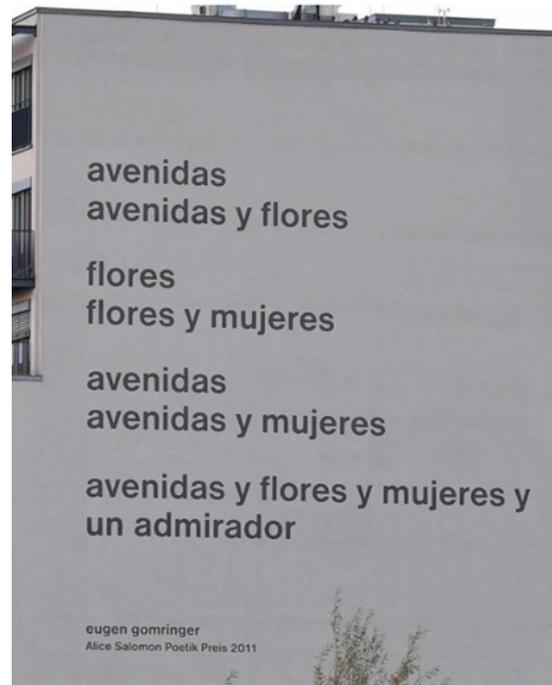
Zu sexistisch? Mutter will "Dornröschen" verbieten

Britin stört sich besonders an Szene, in der Prinzessin wachgeküsst wird - 24.11.2017 17:17 Uhr



(Franz Meyerheim, *Dornröschen*¹)

Die offensichtlich lancierte *#metoo*-Bewegung² hat – neben (u.a.) dem Waterhouse-Gemälde *Hylas und die Nymphen*³ und dem Grimmschen Märchen *Dornröschen* (s.li.⁴) – ein weiteres Opfer:



Es handelt sich um das auf Spanisch verfasste Gedicht „*avenidas*“ des Schweizer Dichters Eugen Gomringer, das die Südfassade der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin ziert (s.o.⁵) Er erhielt dafür den *Alice-Salomon-Poetik-Preis* von 2011.⁶ Nun soll das Gedicht übermalt werden. Es lautet übersetzt:

„*Alleen*
Alleen und Blumen
Blumen
Blumen und Frauen“

¹ <https://www.lempertz.com/fr/catalogue/registres-dartistes/detail/meyerheim-franz.html>

² Siehe Artikel 2569 (S. 3), 2570 (S. 2/3) und 2616

³ Siehe Artikel 2616

⁴ <http://www.nordbayern.de/panorama/zu-sexistisch-mutter-will-dornroschen-verbieten-1.6917103>

⁵ <https://www.welt.de/kultur/article172785249/Berlin-Alice-Salomon-Hochschule-uebermalt-angeblich-sexistisches-Gedicht-von-Eugen-Gomringer.html>

⁶ Ebenda

*Alleen
Alleen und Frauen
Alleen und Blumen und Frauen und
ein Bewunderer"*

Was ist – bitte schön – daran diskriminierend? *Angehörige der Hochschule hatten moniert, es könne Frauen gegenüber als diskriminierend aufgefasst werden. Dabei geht es um den Satz: „avenidas y flores y mujeres y un admirador“ (Deutsch: „Alleen und Blumen und Frauen und ein Bewunderer“). Damit würden Frauen, so die Kritiker, zum Objekt männlicher Bewunderung degradiert.*⁷

Eine Bewunderung erhöht immer die bewunderte Person und degradiert sie nicht. Hier wird etwas völlig verdreht. Jemanden oder etwas zu bewundern setzt eine Hingabefähigkeit voraus und stärkt die bewunderte Person. Der Bewunderer verfügt über Liebefähigkeit. Jede Kunst, sei es von Seiten des Künstlers, sowie von Seiten des Kunstbetrachtenden setzt die Fähigkeit der Bewunderung voraus.⁸ – So ist es die reinste Verlogenheit und Heuchelei, wenn Rektor Uwe Bettig, zu der Entscheidung, das Gedicht übermalen zu lassen, erklärte, daß *das Votum „ein klares Bekenntnis zur Kunst“* bedeute.⁹

Die "#meetoo"-Fetischisten¹⁰ sind abstrakt und borniert. Sie haben nicht die leiseste Ahnung von Romantik, Ästhetik und Kultur. Offensichtlich haben sie es darauf angelegt, jede Form von Schönheit zu zerstören und führen so die kulturvernichtende Arbeit des Dadaismus¹¹ un-



ter der Obhut des *Linksstaats*¹² fort.

Nochmal Berlin: Die Berliner Staatssekretärin Sawsan Chebli (s.li.¹³), die die Scharia (s. Video u.) für "*absolut kompatibel*" mit dem Grundgesetz hält¹⁴ (– dies ist durchaus eine "Form von Schizophrenie" –) ... *sei ... geschockt gewesen Zwar erlebe sie immer wieder Sexismus. „Aber so etwas wie heute habe auch ich noch nicht erlebt.“*¹⁵ Was war geschehen? Der frühere Diplomat und Botschafter Hans-Joachim Kiderlen fungierte in einer internationalen Konferenz als Versammlungsleiter und erkannte die SPD-Politikerin Chebli, die als Rednerin eingeladen war, zunächst nicht. *Als sie sich zu erkennen gab, habe er erklärt: „Ich habe keine so junge Frau erwartet. Und dann sind Sie auch so schön.“*¹⁶ Der Mann entschul-

⁷ Ebenda

⁸ Siehe Kapitel I in meinem Buch *Die Anti-Kunst – Beuys und die Moderne*

⁹ <https://www.welt.de/kultur/article172785249/Berlin-Alice-Salomon-Hochschule-uebermalt-angeblich-sexistisches-Gedicht-von-Eugen-Gomringer.html>

¹⁰ Damit sind nicht diejenigen gemeint, die berechtigterweise den Sexismus, Vergewaltigung und Mißbrauch anprangern.

¹¹ Siehe Kapitel II in meinem Buch *Die Anti-Kunst – Beuys und die Moderne*

¹² Siehe Artikel 2187-2200, 2207

¹³ <https://www.welt.de/politik/deutschland/article160171830/Das-Bild-von-der-erfolgreichen-Migrantin-hat-Risse.html>

¹⁴ Ebenda

¹⁵ <https://www.welt.de/vermishtes/article169828484/Ex-Botschafter-entschuldigt-sich-bei-Sawsan-Chebli.html>

¹⁶ <https://www.welt.de/vermishtes/article169828484/Ex-Botschafter-entschuldigt-sich-bei-Sawsan-Chebli.html>



Kontraste - Scharia in Deutschland - Gewalt gegen Frauen - Interview mit Serap Cileli¹⁷

VERSUCHTER EHRENMORD BEI STUTTGART

Die Strafake des Tatverdächtigen

Warum wurde Abd nicht abgeschoben?



05.03.2018 - 23:07 Uhr

Abd W. (20) soll mit seinem Schwager (34) seine Schwester Alaa W. (17) niedergestochen haben. Grund: Die Jugendliche, die nach islamischem Recht zwangsverheiratet war, liebte einen anderen Mann!

Zwei Beispiele zu dem Thema allein aus den letzten Tagen (s.li.¹⁸, s.u.¹⁹)

In welchem Verhältnis stehen nun diese Verbrechen hierzulande, die immer mehr zunehmen, zu dem Kompliment von Hans-Joachim Kiderlen?

... Berliner Schizophrenie.

Mühlacker: Blutiger Ehrenmord erschüttert Enzkreis – Syrer veröffentlicht schreckliche „Nachricht an alle Frauen“

Von Steffen Munter / 5. March 2018 / Aktualisiert: 5. März 2018 17:11

Nur drei Tage nach einem versuchten Ehrenmord in Laupheim wird Baden-Württemberg erneut von einer Bluttat heimgesucht. Diesmal hatte das Opfer weniger Glück ...

¹⁷ Vgl. Imad Karim „*Deutschland ist die Heimat meiner Werte*“

<https://jungfreiheit.de/debatte/interview/2017/deutschland-ist-die-heimat-meiner-werte/>

¹⁸ <https://www.bild.de/bild-plus/regional/duesseldorf/mord/wieso-wurde-taeter-nicht-abgeschoben-55006712.view=conversionToLogin.bild.html>

¹⁹ <http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/muehlacker-blutiger-ehrenmord-erschuettert-enzkreis-syrer-veroeffentlicht-schreckliche-nachricht-an-alle-frauen-a2365593.html>

digte sich für das Kompliment bei Sawsan Chebli,²⁰ die offensichtlich keine Probleme mit der Gewalt und sexistischen Übergriffen auf Grund der Scharia hierzulande (s.o.) hat. Die Berliner Staatssekretärin ist einerseits ein Beispiel für die gelungene Integration in den *Linksstaat* (s.o.), andererseits ein Beispiel für die gescheiterte Integration in unsere Gesellschaft mit ihren Werten.²¹

Nochmal Berlin: in Zeiten der *#metoo*-Bewegung, wo ein romantischen Gedicht überpinselt und ein Kompliment als sexistische Anmache interpretiert wird, bekommt ein Pornofilm – schizophrener geht es wirklich nicht – den *Goldenen Bären* 2018:²²

BERLINALE-FILM „TOUCH ME NOT“

Zuschauer fliehen vor zu viel Sex bei Sex-Doku



Schauspielerin Laura Benson in einer Szene des Films „Touch Me Not“

Er zeigt Nacktheit, und er zeigt Sex – und verschreckte viele Journalisten bei der Berlinale! Während der ersten, ausschließlich der Presse vorbehaltenen Aufführung des Experimentalfilms „Touch Me Not“ verließen viele Zuschauer vorzeitig das Kino ...

Und:²³ Ein Besuch im Sado-Maso-Club, masturbierende Callboys, Transfrauen, männliche Dominas – und auch behinderte Menschen sind mit dabei, wenn exzessiv verschiedene Sexpraktiken ausprobiert werden ...

(Ende. Ich fahr mit der Artikelserie *Multi-Kulti, RFID-Chip und die neuere Geschichte Schwedens* fort.)

²⁰ <https://www.welt.de/vermischtes/article169828484/Ex-Botschafter-entschuldigt-sich-bei-Sawsan-Chebli.html>

²¹ Vgl. Imad Karim „Deutschland ist die Heimat meiner Werte“

<https://jungfreiheit.de/debatte/interview/2017/deutschland-ist-die-heimat-meiner-werte/>

²² <https://www.bild.de/unterhaltung/kino/berlinale/touch-me-not-zu-viel-sex-und-nacktheit-54904812.bild.html>

²³ <https://www.bild.de/unterhaltung/tv/berlinale/goldener-baer-fuer-umstrittene-sexdoku-touch-me-not-54919616.bild.html>